

Future Skills stärken

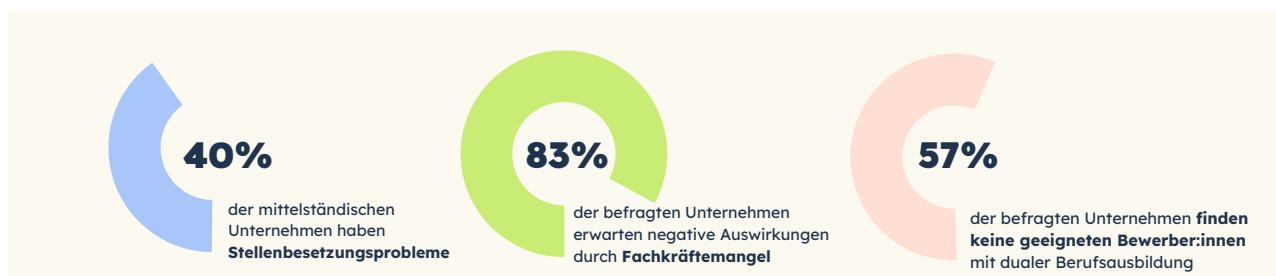
Ausbildung als Schlüssel gegen den Skill Gap

Das Wichtigste in Kürze:

Die Ausbildung spielt eine zentrale Rolle, um dem wachsenden Fachkräfte- und auch Kompetenzmangel (Skill Gap) aktiv entgegenzuwirken. Der Skill Gap beschreibt die Lücke zwischen den vorhandenen Kompetenzen deiner Azubis und den Fähigkeiten, die dein Unternehmen zur Erfüllung seiner Anforderungen benötigt. Diese Lücke wächst zunehmend – vor allem deshalb, weil sich Anforderungen schneller verändern, als neue Kompetenzen aufgebaut werden können. Treiber dieses Wandels sind zum Beispiel technologische Entwicklungen, wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. Oder demografische Veränderungen, etwa das Ausscheiden erfahrener Fachkräfte bei gleichzeitig steigenden Qualifikationsanforderungen. Hinzu kommt, dass zentrale Kompetenzen wie kritisches Denken oder Kommunikationsfähigkeit häufig fehlen. Die Entwicklung von Future Skills gewinnt daher an Bedeutung: Future Skills umfassen unter anderem kritisches Denken, Kommunikation oder Lernfähigkeit und befähigen deine Azubis, den Wandel aktiv und verantwortungsvoll zu gestalten. Als Ausbilder:in begleitest du diesen Prozess und bereitest deine Azubis gezielt auf eine dynamische Arbeitswelt vor.

Skill Gap im Überblick

Der Skill Gap zeigt sich branchenübergreifend und hat spürbare Auswirkungen auf Unternehmen. Die Ergebnisse des **Fachkräftereport 2025/2026** der DIHK verdeutlichen die Dimension:



Um der Entwicklung des Skill Gaps entgegenzuwirken, ist es wichtig, bereits in der Ausbildung gezielt die richtigen Kompetenzen zu fördern. Studien wie der **Future of Jobs Report 2025** des World Economic Forums oder „**Kompetenzen für morgen**“ aus dem Jahr 2024 der Bertelsmann Stiftung zeigen, welche Fähigkeiten künftig besonders gefragt sind und in deine Ausbildungspraxis integriert werden können. Dazu zählen:

Quelle: OECD, 2024, Understanding Skill Gaps in Firms, Results of the PIAAC Employer Module, OECD Skills Studies, Paris.
Deutschen Industrie- und Handelskammer, 2025, Fachkräfteengpässe bleiben Herausforderung. DIHK-Fachkräftereport 2025/2026, Berlin.
Statista Research Department, 2026, Fachkräftemangel in Deutschland – Daten und Fakten, Hamburg.
Gehrs, Vera et al., 2025, Future Skills 2030. Wissenschaftlicher Bericht zum aktualisierten Framework für Zukunftskompetenzen, Berlin.
World Economic Forum, 2025, Future of Jobs Report 2025, Cologne.
Bertelsmann Stiftung, 2024, Kompetenzen für morgen. Diese Future Skills suchen Unternehmen schon heute, Gütersloh.



Abbildung 1: Gefragte Zukunftscompetenzen. Eigene Abbildung.

Unsere Tipps für deine Ausbildungspraxis:

Der Skill Gap lässt sich aktiv verringern – der Hebel liegt in einer zukunftsorientierten Ausbildung. Future Skills sind kein Zukunftsthema mehr, sondern die Voraussetzung zur Sicherung von Beschäftigung, Innovation und Wachstum. Das beginnt bereits während der Ausbildung: Dein erster Schritt zur Entwicklung relevanter Kompetenzen ist die Feststellung des Skill Gaps deiner Azubis. Dazu eignet sich beispielsweise die Kompetenzfeststellungsmethode „Selbst- und Fremdeinschätzung mit anschließender Beobachtung“. Mit diesem **Leitfaden** vom Netzwerk Q, kannst du diese Methode ausprobieren.

Sobald du die Skill Gaps deiner Azubis kennst, kannst du gezielt ansetzen. Konkrete Unterstützungsmöglichkeiten bieten dir die Lernpakete und Materialien zu folgenden Themen des Netzwerk Q. Schau auch bei der **Future Skills Journey**, einem Projekt des Stifterverbandes, vorbei, die dir kostenfreie Lernangebote zu verschiedenen Future Skills bietet.



Der Text wurde mit KI optimiert.

Stand: Juni 2026



Lust auf mehr?
Weitere spannende
Angebote findest du
auf netzwerkq.de.